

6. Fortschrittsbericht zu den zehn Leitlinien und Leitsätzen der unternehmerischen Verantwortung für Nachhaltigkeit bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH

1. STRATEGIE: Nachhaltiges Wirtschaften heißt strategisch handeln, in Führung gehen und heißt Integration in die Unternehmensprozesse

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse /Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung	Verweise
Nachhaltigkeitsstrategie im Unternehmen	Identifikation mit dem Thema, (Information, Schaffung von Transparenz, Eigenkontrolle, Vergleich mit Vorjahren)	- Jährliche Herausgabe eines Nachhaltigkeitsberichts - Mitarbeiterschulungen		Nachhaltigkeitsbericht 1-16 Unternehmenshomepage Externe Newsletter Interne Mitarbeitendeninfo Schulungsunterlagen
	Identifikation mit dem Unternehmen und den Zielen	Leitfaden zur guten Unternehmensführung		Public Corporate Governance Kodex
	Zentraler Ansprechpersonen für alle Belange rund um das Thema Nachhaltigkeit			
	Festlegung der Qualitäts- und Nachhaltigkeitspolitik	Jährlich aktualisierte, klar definierte und messbare Ziele		Prozessbeschreibung im internen Qualitätsmanagement
Prozess zur Implementierung	Zielsetzung, Implementierung und Kontrolle der Zielerreichung	Regelmäßige Meetings im Rahmen des Energiemanagements sowie im Jour-Fixe seit 2011		Protokoll Energiemanagement
	Information und Sensibilisierung der Mitarbeitenden sowie Identifikation	regelmäßiger Newsletter, Schwarzes Brett, Mitarbeitendenflyer		Nachhaltigkeitsbericht 1-ff Qualitätsmanagement Newsletter
Zertifizierungen/ Auszeichnungen	Sicherung von Qualitätsstandards nach innen + außen	Jährliche Sicherung durch internes Audit. Betriebszweige prüfen sich gegenseitig.		Internes Qualitätsmanagement Nachhaltigkeitsbericht 1-7;13 Zertifikat

	Einführung eines Green Office	<ul style="list-style-type: none"> - IPR – Initiative „Grüner Beschaffen - umstellen auf Recyclingpapier“ (weit über 50 % tragen bereits das Logo „Blauer Engel“) - kontinuierliche Umstellung auf umweltfreundliches Büromaterial - sukzessive Umsetzung digitaler und damit papierloser Prozesse (bspw. Buchhaltung und „Papierloser Aufsichtsrat“) 		IPR-Siegel
	Selbstverpflichtungserklärung	<ul style="list-style-type: none"> - Mitentwicklung und 2014 Beitritt zu Fairpflichtet - 5. fairpflichtet-Fortschrittsbericht Anfang 2024 veröffentlicht. 		<p>Fortschrittsbericht 1 Fortschrittsbericht 2 Fortschrittsbericht 3 Fortschrittsbericht 4 Fortschrittsbericht 5</p>
	Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> - 2011 Auszeichnung für Kooperationsprojekt im Bereich der Erdwärmegewinnung durch die Initiative „365 Orte im Land der Ideen“ - 2012 Verleihung des dritten Preises des „Public Value Awards für das öffentliche Bad“ (Freizeitbad LA OLA) 		Award Urkunde
	Zertifizierung der Veranstaltungsstätten		Bisher bewusst auf die Zertifizierung im Bereich Nachhaltigkeit verzichtet (keine deutschlandweit gültige Norm.)	

2. Nachhaltigkeit wird vor allem als CHANCE verstanden; zur Lösung von Auswirkungen unternehmerischen Handelns in der Zukunft und zum Nutzen aller.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse /Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung	Verweise
Der Nutzen für das Unternehmen	Sicherung von Wettbewerbsvorteilen sowie Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit	Siehe „Leistungen und Services“		Nachhaltigkeitsbericht 1-16
	Halten von Qualitätsstandards			
	Erfüllen von Kund*innenbedürfnissen sowie Erschließung neuer Märkte			
	Kosteneinsparungen			
	Prozessoptimierungen			
	Reduzierung der negativen Einflüsse auf die Umwelt			
	Vermeidung von unnötigem Ressourcen- und Rohstoffverbrauch			
	Information, Schulung und Sensibilisierung der Mitarbeitenden, Kund*innen und Partner*innen bzgl. ihres Umweltbewusstseins			
Untermauerung der Vorbildfunktion als kommunales Unternehmen sowie Imageverbesserungen				

	Ankurbelung der regionalen Wirtschaft durch regionale Beschaffung (falls möglich)	<p>Seit 2016 Beschaffung von Fruchtsäfte für Tagungen und sonst. Veranstaltungen in der Jugendstil-Festhalle und im Kulturzentrum „Altes Kaufhaus“ zu 100 % aus der Region.</p> <p>2019: Wechsel zu regionalem Softdrinkanbieter</p> <p>Teilnahme der Kindertagesstätte „Wilde 13“ am landesweiten Coaching-Projekt des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten „Kita isst besser“</p>		Nachhaltigkeitsbericht 7
Soziales Engagement	Benefizkonzerte			Nachhaltigkeitsbericht 6-7
	Aktion zur Unterstützung von bedürftigen Menschen sowie Artenschutzprojekte			Nachhaltigkeitsbericht 6 & 15
	Kooperation der Veranstaltungsstätten mit Foodsharing e. V.	<p>Nachhaltige Lebensmittelverwertung nach Veranstaltungen. Übriggebliebene Speisen werden über „Fair-Teiler“ zur Verfügung gestellt.</p>		Nachhaltigkeitsbericht 13 Leistungen und Services
	Informationen zum Thema Barrierearmut	<p>Beteiligung an der Online-Plattform „Hürdenlos“ speziell für Menschen mit Beeinträchtigung.</p>		Nachhaltigkeitsbericht 7

	Aktion „Landauer Dreckspatze“	Müll um die Einrichtungen der Stadtholding wird von den Mitarbeitenden gesammelt (ein Nachmittag). Aktion erst einmal unternehmensintern. Zukünftiger Plan als Aktion für alle Landauer Unternehmen.		
	Kinderkonzert mit Markus Becker	Veranstaltung explizit für Kinder und Familien. Zusätzlich hohes Kontingent an vergünstigten Tickets (u. a. vermittelt über die Kulturloge Landau) für einkommensschwache Familien		
	Kooperation mit der Kulturloge Landau	Die Kulturloge stellt kostengünstige und kostenfreie Tickets für einkommensschwache Menschen zur Verfügung. Die Stadtholding fungiert hier als Schnittstelle zwischen den Veranstaltenden und der Kulturloge. Gleichermaßen werden bei Eigenveranstaltungen immer Kontingente für die Kulturloge zur Verfügung gestellt.		

3. Der ‚nachhaltige Unternehmer‘ erfüllt seine Verantwortung in der Region zur Steigerung des GEMEINWOHLS

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse /Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung	Verweise
Der Beitrag in unserer Region	Umstellung aller Betriebszweige auf regenerative Energie	- Die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH setzt sich als Anteilseigner der EnergieSüdwest AG für den Ausbau der regenerativen Energieerzeugung ein - Seit 2012 beziehen alle Betriebszweige der Stadtholding ausschließlich Ökostrom. Bezogen auf den Stromverbrauch des Vorjahres bedeutet dies, dass hierdurch jährlich bis zu 400 Tonnen CO ₂ weniger das Klima belasten		Nachhaltigkeitsbericht 1-7
	Unterstützung der regionalen Vereine und Verbände sowie des Schul- und Kulturwesens	Spezielle Angebote für die Anmietung von Räumlichkeiten		
	Einbau einer neuen Lüftungsanlage in der Jugendstil-Festhalle	Modernere Technik erhöht den Wirkungsgrad und die Effektiv der Anlage. Dies führt zu einem effizienteren und ressourcenschonenderen Umgang. Neue Filter sorgen für eine bessere Abführung verbrauchter Luft und Virenlast.		Nachhaltigkeitsbericht 13

	Installation einer PV-Anlage auf dem Gittergang des Konzertgartens	PV-Anlage versorgt die Jugendstil-Festhalle und Verwaltung mit erneuerbarer Energie und deckt damit den täglichen Grundbedarf (Aufgrund zur kurzzeitigen Nutzung sind noch keine fundierten Werte verfügbar)		
	Engagement der Mitarbeitenden	- Installation von Vogelnestern im Betriebshof der Jugendstil-Festhalle		
	Engagement der Betriebszweige	- Durchführung einer Tombola bei der Galaveranstaltung „17. Ball des Sports“. Der Erlös der Tombola geht einem Sportverein in Landau zugute, der damit anstehende Investitionen besser stemmen kann		
Regionale Wirtschaftspartner	Unterstützung der regionalen Wirtschaft	weitestgehend Auftragsvergabe und langjährige Zusammenarbeit mit regionalen Firmen		
	Beschaffung	Bei zukünftigen Instandsetzungs-, Umbau- und Beschaffungsmaßnahmen sollen Nachhaltigkeitsaspekte stärker berücksichtigt werden		

<p>Anerkennung der Leistungen der Stadtholding</p>	<p>Veröffentlichung</p>	<p>Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP) hat die Stadtholding Landau als Best-Practice für soziale Nachhaltigkeit in eine Broschüre aufgenommen</p> <p>Berichterstattung im ARD Mittagsmagazin 2017 über die Bemühungen der Stadtholding zum Thema „Diversity-Tag“ und Charta der Vielfalt</p>		<p>www.zirp.de (Broschüre Ende Januar, S. 106 – 107), Nachhaltigkeitsbericht 7</p> <p>ARD-Mediathek</p>
--	-------------------------	--	--	--

4. ÖKONOMIE in Ausgewogenheit mit Ökologie und sozialen Aspekten sind gleichberechtigte Anliegen für eine langfristige Stabilität des Unternehmens.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse /Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung	Verweise
Nachhaltigkeit und Ökonomie	Zahlreiche Investitionen zur Minimierung der Kosten sowie des Wasser- bzw. Energiebedarfs	Siehe „Leistungen und Services“		Nachhaltigkeitsbericht 1-9; 13
Stabilität	Schaffung eines attraktiven und sicheren Arbeitsplatzes	<ul style="list-style-type: none"> - steigende Mitarbeitendenzahlen - 2017 Schaffung und Umsetzung von Rahmenarbeitsbedingungen für Telearbeitsplätze - Ausweitung der Telearbeitsplätze durch flexiblere Nutzung 		Nachhaltigkeitsberichts 1-7; 13
Umgang mit Risiken	Prävention und Erkennung von Fehlerquellen, Sicherung des Qualitätsstandards, Einhaltung der Unternehmensrichtlinien	<ul style="list-style-type: none"> - Interne Revision (Co-Sourcing) - Qualitätsmanagement - Risikomanagement + Controlling als präventive Maßnahmen der Fehlervorbeugung - Regelmäßige Mitarbeitendengespräche - Jährliche Sicherheitsunterweisungen mit integrierten Übungen sowie enge Zusammenarbeit mit 		Qualitätsmanagement Prüfbericht Interne Revision Nachhaltigkeitsberichte 1-7 Branchenstandards

		<p>Sicherheitsfachkräften</p> <ul style="list-style-type: none"> - Feedbackbogen für Kunden in Form eines digitaler Befragungstools (vorher in Papierform) / ebenso Gästebefragung - Umsetzung des Hinweisgeberschutzgesetzes der EU. Mitarbeiter*innen können anonym Verstöße (auch zum Thema Belästigung) über eine digitale Plattform melden 		
--	--	---	--	--

5. Verantwortlicher Umgang mit RESSOURCEN UND ENERGIE heißt 1. vermeiden, 2. vermindern und 3. regenerierbar ersetzen.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse /Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung	Verweise
Leistungen und Services	Vermeidung eines erhöhten Müllaufkommens, Verminderung der eingesetzten Ressourcen, Umstellung auf regenerative Energien und Ausgleich durch Kompensation	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatz von energiesparenden und umweltfreundlichen Materialien - vielseitige Umbau- und Sanierungsmaßnahmen (2014 Investitionen in Lüftungstechnik, Wärmerückgewinnung, den Brandschutz sowie in die Gebäudeleittechnik; 2016 - 2017 Förderung der grundlegenden Sanierung der Lüftungsanlage im Freizeitbad LA OLA durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit) - Reduktion des Ressourcenverbrauchs (Anschaffung eines Elektro-Hybridfahrzeug mit der CO₂-Effizienzklasse A+ für das LA OLA, deutliche Reduktion des Abgasverbrauchs, Kraftstoffverbrauch von 3,6-3,3 Litern pro 100 km, CO₂-Emissionen von lediglich 82 – 		Nachhaltigkeitsbericht 1-7;10;11 Gebäude-Energieausweis 2019

		<p>75 g/km und weniger Lärm, div. Maßnahmen im Bereich der Veranstaltungsstätten zur Ressourcenschonung und Reduktion des Energieverbrauchs)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulung und Sensibilisierung der Mitarbeitenden - Erstellung eines ganzheitlichen Energiekonzeptes sowie Energieausweise - Nutzung regenerativer und alternativer Energien - Unterstützung des Tropenwaldwiederaufforstungsprojekts in der philippinischen Provinz Palawan sowie aktive Unterstützung und Fortbildung der örtlichen Bevölkerung zum nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen - Kompensation mehrerer Veranstaltungen mithilfe des CO₂-Rechners der Forest Finance Group - Teilnahme an der Initiative Pro Recycling - "Grüner Beschaffen - umstellen auf 		
--	--	--	--	--

		<p>Recyclingpapier"</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aushang und Newsletter mit Tipps für ein umweltfreundliches Büro sowie Müllvermeidung und -trennung - erfolgreiche Integration eines Eff-Checks - Einführung des digitalen Aktenmanagements - Austausch der allgemeinen Hausbeleuchtung auf LED im Alten Kaufhaus - Großflächiger Austausch der allgemeinen Hausbeleuchtung auf LED in der Jugendstil-Festhalle - Cloudbasiertes Buchungssystem ermöglicht Abteilungsübergreifendes papierloses Arbeiten und Datensparsamkeit - Teilen von Daten durch datenschutzkonformes internes Kommunikationstool (kurze Wege, schnelle Kommunikation im Team) - digitaler Feedbackbogen (s. Umgang mit Risiken) - digitales Vertragswesen in den Veranstaltungsstätten (Verträge werden mittels der Software „DocuSign“ unterzeichnet) 		
--	--	---	--	--

		<ul style="list-style-type: none"> - vollständig papierlose Prozesse im Bereich der Veranstaltungsstätten - Erneuerung der Lüftungsanlage in der Jugendstil-Festhalle - Nachhaltige Gestecke für Redepulte und Trauungen (Trocken-/Kunstblumen) - Einführung der digitalen Garderobe „coatly“, dadurch Einsparen von Papiermarken sowie Dokumentationszettel für die Abrechnung im Nachgang - Einführung eines digitalen Kassensystems für die Gastronomie der Jugendstil-Festhalle und des Alten Kaufhaus. Einsparung von Dokumentationszettel für die Abrechnung durch digitales Abrechnungssystem - Inventur der Veranstaltungsstätten mithilfe eigener Excel-Tabellen vollständig digitalisiert - Anschaffung eines Lastenfahrrads für Transportfahrten innerhalb Landaus - Insektenfreundliches Licht bei der Turmbeleuchtung der Jugendstil-Festhalle 		
--	--	---	--	--

		<ul style="list-style-type: none"> - Informieren über zertifiziertes Recycling-Handpapier sowie Toilettenpapier - Beschilderung zum Informieren von Anlaufstellen bei Diskriminierung (z. B. in den Toilettenräumen) - Nachhaltige Dekoration bei Veranstaltungen (wiederverwendbares Redepultgesteck, bügelfreie Tischdecke für standesamtliche Trauungen) - Fokus auf vegetarischem und veganem Catering, speziell wenn wir als SHL für die Koordination der Gastronomie zuständig sind. 		
<p>6. Der ‚nachhaltige Arbeitgeber‘ erfüllt eine anspruchsvolle SOZIALKOMPETENZ gegenüber seinen Mitarbeitenden, steigert deren Qualifikation und sichert die Beschäftigung.</p>				
Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse /Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung	Verweise

<p>Der attraktive Arbeitgeber</p>	<p>Gestaltung eines attraktiven Arbeitsplatzes</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Anbieten und Sichern von Arbeits- /Studien- und Ausbildungsplätzen sowie Praktikumsplätzen - Vergütung nach TVÖD - jährliche Teilnahme am Girl's/Boy's Day (Aufbrechen der Geschlechtergrenzen durch Förderung von Mitarbeitenden in frauen- /bzw. männeruntypischen Berufen, erste Veranstaltungstechnikerin seit 2017) - Konzept zur Führungskräfte-Entwicklung (soziale FK) - Teilnahme an Umfragen zum Thema Mitarbeitenden-zufriedenheit in Kooperation mit der Universität Koblenz-Landau im Jahr 2024/25 - Gleichstellungsbeauftragte seit 2011 - Regelmäßige Feedback- und Mitarbeitendengespräche - Team-Building durch Betriebsfest, Betriebsausflug Workshops und Weihnachtsfeier - Mitarbeitenden-Rabatte für das Freizeitbad LA OLA und Eigenveranstaltungen - Gutschein für frisch 		<p>Mitarbeitendenbefragung Public Corporate Governance Kodex Nachhaltigkeitsbericht 1-7; 13 Urkunde Charta der Vielfalt</p>
-----------------------------------	--	---	--	---

		<p>gebackene Eltern für einen Babyschwimmkurs im Freizeitbad LA OLA</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angebot der Kinderferienbetreuung - zahlreiche Fortbildungsangebote - Schaffung der Rahmenbedingungen für Telearbeitsplätze - Implementierung von einzelnen Heimarbeitsplätzen & Zugang zu Webkonferenzen - internes Kommunikationstool zur niedrigschwelligen internen Kommunikation - neues Schichtplanungssystem „Dejoris“ in den Freizeitbädern - Bereitstellung eines Jobtickets - Vorträge des MUP in Mittagspausen - shl mag (internes Magazin) als niedrigschwellige Informationsquelle - Ausstattung der Büroräume mit höhenverstellbaren Schreibtischen - Nutzung von Kabellosen Headsets, um Bewegung 		
--	--	--	--	--

		<p>während längeren Calls zu ermöglichen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausweitung der Flexibilität des Home-Offices 		
	<p>Familiengerechte Personalpolitik</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zeitwertkonto seit 2014 - Unterstützung bei der Vorbereitung der bevorstehenden Elternzeit - Unterstützung bei der Pflege von Angehörigen - flexible Anpassung der Arbeitszeit an die individuelle Lebenslage - Angebot der 		

		Notfallbetreuung von Kindern in den Kindertagesstätten		
	Prävention von Krankheiten und physischen bzw. psychischen Belastungen sowie langfristige Erhaltung der Gesundheit der Beschäftigten	<ul style="list-style-type: none"> - zahlreiche Angebote und Aktionen im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements - Teilnahme und Angebot des MUP (regionales Mitarbeitenden-Unterstützungsprogramm mit psychologischer Beratung) 		Teilbetriebsversammlungen Mitarbeitendeninformation Newsletter
	Vorleben einer Vorbildfunktion	<ul style="list-style-type: none"> - Beteiligung am Integrierten Klimaschutzkonzept SEAP (Sustainable Energy Action Plan) der Stadt Landau - Mitgliedschaft im Konvent der Bürgermeister - Regenwaldwieder-Aufforstungsprojekt - Unterstützung von Kund*innen und Partner*innen in Bezug auf die Umsetzung nachhaltiger und sozialer Veranstaltungen. 		Covenant of Mayors Nachhaltigkeitsberichte 1-4 & 15

7. Aus RESPEKT vor den Menschen setzt sich der ‚nachhaltige Unternehmer‘ für die Einhaltung der Menschenrechte ein und richtet sich gegen jede Form von Diskriminierung und Korruption.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse /Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung	Verweise
Schutz der Menschenrechte und Menschenwürde	Spezifisches Engagement der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH	<ul style="list-style-type: none"> - Seit 2012 Mitglied der Initiative „Charta der Vielfalt“ - Initiatorin einer jährlichen Aktion zur Mitgliedergewinnung für die Charta der Vielfalt - Ausrichtung zahlreicher Informationsveranstaltungen (Landauer Senior*innenmesse, Zukunft – Green-Business, Vortragsveranstaltung zum Thema Energieeffizienz bzw. Eff-Check, Initiatorin und Mitorganisatorin des jährlichen Deutschen Diversity-Days) in Landau. - seit 2012 (Sensibilisierung für ein Arbeitsumfeld frei von Vorurteilen) - Awareness-Team bei Eigenveranstaltungen - Teilnahme und Unterstützung von Workshops zum Thema Awareness für das Unternehmen und die Stadt Landau 		Urkunde Charta der Vielfalt Nachhaltigkeitsbericht 1-7; 13 Pressemitteilung

		- Geschlechterneutrale Formulierung in der Unternehmenskommunikation	
Maßnahmen für Rücksichtnahme	Besondere Angebote für Menschen mit Einschränkungen	- Fahrstühle, Hörgeräteschleife, Rollstuhllampe, Toilette für Menschen mit Behinderung, automatische Türöffnungsfunktionen, ermäßigte Eintrittspreise.	Nachhaltigkeitsbericht 1-4 Musterversammlungsstättenverordnung
Prävention gegen Verstöße	Maßnahmen der Prävention	- interne Richtlinien zum Thema Compliance - Information und Schulung der Mitarbeitenden - Benennung einer zentralen internen Ansprechperson (Compliancebeauftragte) - Interne Revision	Handbuch zur Korruptionsbekämpfung Qualitätsmanagement Nachhaltigkeitsbericht 5

8. OFFENHEIT ist eine Einstellung. Transparenz der Maßnahmen für Nachhaltigkeit ist die Konsequenz.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse /Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung	Verweise
Kommunikation und Umgang mit Interessengruppen	Kontinuierliche Veröffentlichung der Bemühungen zum Thema „Nachhaltigkeit“	<ul style="list-style-type: none"> - Veröffentlichung auf der Unternehmenswebsite - Information der Mitarbeitenden über den firmeninternen Newsletter - Versenden der Informationen in Form einer Pressemitteilung an den firmeneigenen und städtischen Presseverteiler - E-Mail-Signatur „Denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken“ - Siegel auf Geschäftsbriefen 		Nachhaltigkeitsbericht 1-4 Fortschrittsbericht Newsletter Website Pressemitteilungen Geschäftsbericht

9. Die freiwillige SELBSTVERPFLICHTUNG zur Nachhaltigkeit ist eine Pflicht an sich selbst, die zum Anspruch der Gesellschaft wird.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse /Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung	Verweise
Offenlegung, Nachhaltigkeitsstrategie und Unternehmenspolitik	Dokumentation, Information und Transparenz über die Ziele und Maßnahmen sowie kontinuierlicher Steigerungswunsch	Ziele und Maßnahmen können dem Fortschrittsbericht und den Nachhaltigkeitsberichten entnommen und jederzeit von Dritten eingesehen werden.		Nachhaltigkeitsbericht 1-16 Fortschrittsbericht 1-6

10. Der ‚nachhaltige Unternehmer‘ setzt ANREIZE zum Umdenken und Handeln, um Mitarbeitenden und Marktpartner in einen ständigen Verbesserungsprozess der Nachhaltigkeit einzubeziehen.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse /Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung	Verweise
Direkte Anreize im Unternehmen	Anstreben eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses	- Honorierungen im Rahmen des betrieblichen Vorschlagwesens		Qualitätsmanagement
	Information und Sensibilisierung der Mitarbeitenden	<ul style="list-style-type: none"> - Übertragung auf das eigene Verhalten im Büro und im Privatleben - Regelmäßiger Austausch mit anderen Locations (Branchentreff) um neue Ideen zu besprechen und zu implementieren. - Nachhaltigkeitsmeeting zwischen den Gewerken der Veranstaltungsstätten (alle 6 Monate) 		
Indirekte Anreize – für Marktpartner und Kunden	Einbinden von Kunden, Partnern und Gästen in die interne Prozessoptimierung	<ul style="list-style-type: none"> - Beschwerdemanagement - Gästebefragungen - Feedbackbögen für Kund*innen und Partner*innen - Nachbesprechungen im Rahmen der Nachbearbeitung von Veranstaltungen 		Qualitätsmanagement

	Information und Sensibilisierung der Kund*innen und Partner*innen	- Die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH veranstaltet jährliche Informationsveranstaltungen mit der Möglichkeit zum direkten Austausch untereinander		
--	---	---	--	--

Bemerkung:

Stichworte wie Klimaschutz, Energieeffizienz oder Diversity gehören zu den Grundvoraussetzungen für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln im Einklang mit der Umwelt. Wir, die **Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH**, sehen uns als städtische Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft in einer Vorbildfunktion. Unser Ziel ist es, eine Balance zwischen den drei Säulen der Nachhaltigkeit zu schaffen. Daher haben wir uns mit diesem Bericht dazu „fairpflichtet“, über unsere Fortschritte in den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Soziales zu berichten. Gleichzeitig möchten wir mit Hilfe von Kennzahlen für mehr Transparenz sorgen, um eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren herstellen zu können. Dabei orientieren wir uns an internationalen Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Wir sind uns bewusst darüber, dass noch ein weiter Weg vor uns liegt, doch haben wir bereits viele Punkte erfolgreich in unserem Unternehmen umsetzen können. Wir blicken somit optimistisch und voller Zuversicht in die Zukunft und auf die kommenden Herausforderungen.

Firmierung	Berichtszeitraum	Datum
Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH Mahlastraße 3 76829 Landau in der Pfalz	01.01.2024 - 31.12.2025	27.04.2026

Verantwortliche Person	E-Mail-Adresse	Telefonnummer
Samuel Hebgen	veranstaltungsmanagement@landau.de	+49 6341 139010